

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 1 (1894)

Heft: 8

Artikel: Wasserdichte Gewebe

Autor: S.T.Z.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-627949>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

weisse Kamin an.

Einfach bei solchem Kamin Muffen aus Kalkwasser ein weisses Stein-
Kopfblech, so wie auf dem Kamin zu zeigen.

Wasserdichte Gewebe.

Nach einem amerikanischen Patente werden die gewöhnlichen Leinwand
Drill, wasserdicht durch Bestreichen mit einer Mischung von Zinnoberpulver
mit spanisch Weis, Ocker, Kalk oder Zinnober. Die Zinnoberpulver
kann mit Muffen gelöst, anhängend sind mit einem Liter das aufzutun
Kleinmasse, 100 Gr. Soda (Ocker u. s. w.) angewandt. Nach vollständigem Auf-
weichen füllt das Gewebe einige Stunden mit Zinöl, dann 2 1/2 % Zinnober-
pulver und etwas Kalkwasser beigemischt ist.

S. T. Z.

Ein gutes Fleckwasser.

Man nehme vier Gläser voll starken Salmiakgeist und einen Glöckel
voll Salz, fülle das ganze in einen Glase tüchtig durchzurühren und
wende es mit einem Besen oder wollenen Löffel an. Mit dieser
Flüssigkeit kann man alle Fett- oder Oelflecken u. s. w. entfernen. Flecken
von Holz und Glas auf Holz müssen erst durch ein wenig Lösser entfernt
werden.

S. T. Z.

Patentanmeldungen.

Nr. 20. No 8097. 18. Mai 1894.- Schaffmaschine - Schelling & Häubli.

Horgen (Zürich, Schweiz)

Nr. 20 No 8150. 31. März 1894.- Ladenge triebe für Muffen zur Herstellung von
Klebstoffungenarbeiten (Plüsche) - Rumpf, Wilhelm, Bismarck, Baumgarten-
strasse 358, Lambrecht, (Bayern, Deutschland).